Summa per se [607 fl. 38 kr.]

[fol. 54v]

Sonderbare Einnamb

Die Lederer oder Rothgerber alhie raichen
jehrlich auß der Ihr Churfürstlich Durchlaucht ange-
hörigen Lohmüll negst der Stattmüll (so hieuor
disem ain Walchmüll gewest) zu Zünß 6 fl.,
vnd weiln sie von etlich Jahrn mit 24 Gulden
im Ausstand, haben sie heür an solchen Resst
12 Gulden bezalt (zu den ybrichen zwelf Gulden
biß Martini[117] á 1643 Frist), trifft also
ihr heürige~~n~~ Erlag, neu vnd alter Zünß

18 fl.

Summa per se [18 fl.]

[fol. 55r][118]

Summa Summarum aller Gelt Einnamb thuet

144089 fl. 17 kr. 1 d[119]

[117] 11. November.
[118] Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 3.
[119] Der Betrag stimmt nur, wenn jetzt – erstmals in den im Original erhaltenen Rechnungsbüchern nachweisbar – mit dem „weißen Pfennig“ gerechnet wurde, d.h. 4 weiße Pfennige = 1 Kreuzer. Sh. hierzu HA 1642/43, ***Münz- und Währungswesen***.